

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 6.

Mittwoch den 6. Februar

1833.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Bei der unterzeichneten Stelle liegt eine blaue tuchene Stilk-Kappe mit einem Sturmleder, welche sehr wahrscheinlich von der berühmten Agnes Sedelmaier von Zavelstein gestohlen wurde. Der etwaige Eigenthümer wird hiedurch aufgefordert, sich in Balde zu melden. Calw, 5. Febr. 1833.

K. Oberamtsgericht.  
S i n c h.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.)  
In der Ganttsache des Adam Schrafft, Bauers zu Conweiler, wird die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuch am

Montag den 25. Febr. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung hiedurch vorgeladen werden.

Den 19. Januar 1833.

K. Oberamtsgericht.  
K n a p p.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handelsgüter.)  
Die Zollschutzwache hat

- 1) am 26. dieß Abends zwischen 7 und 8 Uhr in der Nähe von Calw einen Mann getroffen, der sich vor ihr flüchtete, und einen Sack mit 6 Zuckerhüten zurückließ;
- 2) hat heute die Zollschutzwache in der Gegend von Althengstätt und Neuhengstätt einem Manne, der sich flüchtete, 1 Sack mit 4 Zuckerhüten und 1 Pack Candis abgenommen.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche an dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stelle geltend machen kann, indem nach Umfluß dieser Frist die Waare konfisziert würde.

Den 30. Jan. 1833.

K. Oberamt.

Der Zollstations-Gehilfe Brude von Unterhaugstätt hat auf seiner Streife in der Nähe von Monakam am 5. d. M. einen angeblichen Georg Grimm von Oberlengenhart mit

- |         |                         |
|---------|-------------------------|
| 4 Pfund | 16 Loth Zucker          |
|         | 30 Loth Candis          |
| 1 Pfund | 24 Loth Kaffee          |
|         | 28 Loth Kaffee-Surrogat |

Gewande  
e sich so  
e Mutter  
en sie ge

an. 1833.

1 fl. — fr.

4 fl. 24 fr.

4 fl. 40 fr.

34 Schfl.

44 Schfl.

— Schfl.

123 Schfl.

30 Schfl.

18 Schfl.

39 Schfl.

18 Schfl.

— Schfl.

10 fr.

8 1/2 Loth.

7 fr.

5 6 fr.

5 fr.

4 fr.

9 fr.

8 fr.

20 fr.

18 fr.

16 fr.

5 c f.



ergriffen, und ihn zur Nebenjollstation Monakam gebracht, von wo aus er mit dem aufgenommenen Protokoll zu dem K. Oberjollamt Calw geschickt wurde, sich aber dort nicht gestellt hat, und nicht auszukundschaffen ist.

Der unbekante Eigenthümer wird nun aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato an zu melden, und seine Anspruchsrechte geltend zu machen, widrigenfalls die Confiskation derselben nach §. 106 der Vereins Zollordnung ausgesprochen werden würde.

Neuenbürg, 28. Jan. 1833.

K. Oberamt.  
Hörner.

In den Rechnungsjahren 18<sup>28/29</sup> und 18<sup>29/30</sup> sind von den Gemeindepflegern des Oberamtsbezirks Sporteln oder Waisenhaus-Gebühren von den Kommunitäten Frucht-Vorräthen an die betreffenden Kameralämter bezahlt worden. Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die dießfalls bei den Gemeindepflegern Rechnungen liegenden Quittungen auszuheben, und sogleich, längstens binnen 8 Tagen, an die Amtspflege dahier einzusenden, worauf diese den Gemeindepflegern den Betrag in ihrer Abrechnung ersetzen wird.

Neuenbürg, 25. Jan. 1833.

K. Oberamt.  
Hörner.

(Auswanderung.) Die ledige Anne Marie Brodbeck von Feldrennach wandert nach Kleinsiebach im Großherzogthum Baden, aus, und wird binnen Jahresfrist von einem Bürgen vertreten.

Neuenbürg, 26. Jan. 1833.

K. Oberamt.  
Hörner.

Forstamt Altenstaig. (Holzpreise pro 18<sup>32/33</sup>.) Vermöge Dekrets v. 22. Jan. 1833 Pro. 650 sind in dem diesseitigen Forste folgende Preise von K. Finanzkammer genehmigt worden:

in sämmtlichen Revieren  
Effektive Tannen und Föhren von 60 Schuh und mehr lang, per Cub. 7 fr.  
Langholz von 16 Zoll M. D. bis zu 59 Schuh Länge per Cub. 6 1/2 fr.  
Langholz von 14 bis 15 1/2 M. D. und alles schwächere Holz von 50' Länge per Cub. 6 fr.

Langholz von 10—13 1/2 M. D. unter 50' lang per Cub. 4 1/2 fr.  
weniger als 10 Zoll M. D. und weniger als 50' Länge 3 1/2 fr.  
Föhrene und tannene Spaltflöße 8 fr.  
Säglöße von 16'' M. D. per Cub. um 7 fr.  
14—15 1/2 M. D. per Cub. 6 1/2 fr.  
10—13 1/2 M. D. p. E. 5 1/2 fr.  
Eichen, geschält 7 1/2 fr.  
ungeschält 6 1/2 fr.

### Brennholz.

Revier	Eichen	
	Schtr.	Prgl.
Altenstaig	4 fl. 24 fr.	2 fl. 48 fr.
Pfalzgrafenweiler	„ „	„ „
Grönbach	„ „	„ „
Hoffiett	2 fl. 30 fr.	1 fl. 40 fr.
Simersfeld	2 fl. 30 fr.	1 fl. 40 fr.
Enzklösterle	2 fl. 30 fr.	1 fl. 40 fr.

Revier	Buchen	
	Schtr.	Prgl.
Altenstaig	5 fl. 50 fr.	3 fl. 30 fr.
Pfalzgrafenweiler	5 fl. 30 fr.	3 fl. 20 fr.
Grönbach	5 fl. 10 fr.	3 fl. 10 fr.
Hoffiett	3 fl. 40 fr.	2 fl. 20 fr.
Simersfeld	3 fl. 20 fr.	2 fl. 10 fr.
Enzklösterle	3 fl. 20 fr.	2 fl. 10 fr.

Revier	Tannen	
	Schtr.	Prgl.
Altenstaig	4 fl. — fr.	2 fl. 40 fr.
Pfalzgrafenweiler	3 fl. — fr.	2 fl. 10 fr.
Grönbach	2 fl. 50 fr.	1 fl. 55 fr.
Hoffiett	2 fl. 30 fr.	1 fl. 40 fr.
Simersfeld	2 fl. 30 fr.	1 fl. 40 fr.
Enzklösterle	2 fl. 30 fr.	1 fl. 40 fr.

Den 30. Januar 1833.

K. Forstamt.

Stammheim. Die hiesige Gemeinde verkauft am Montag den 18. Feb. Nachmittags 2 Uhr ungefähr 25 Scheffel Haber und etwas Linsen im öffentlichen Luftreich auf hiesigem Rathhaus gegen baare Bezahlung. Den 28. Januar 1833.

Schuldheizenamt.

Zwehrenberg. Christian Braun, ledig, macht trotz aller Warnungen so viele Schulden, daß von Seiten der Ortsobrigkeit für deren Berichtigung



um so weniger gesorgt werden kann, als seine Eltern erklärt haben, daß sie keine Verbindlichkeit mehr für ihn übernehmen.

Man macht dieß Jederman zur Warnung bekannt, und fordert zugleich die Gläubiger des Braun auf, ihre bis jetzt bestehenden Forderungen bei dem Schuldheißnamte anzumelden, damit die geeignete Verfügung deshalb getroffen werden kann.

Am 29. Jan. 1833.

Schuldheiß Bl a i c h.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Verkauf von Wägen, Fuhr- und Bauern Geschirr.) Aus der Konkurs-Masse des Fuhrmanns Daniel Kohler dahier, wird am

Samstag den 9. Februar d. J.

Nachmittags 1 Uhr

in dem Kohlerschen Hause im Hengstetter Gäßlen eine Auktion abgehalten und verkauft werden: ein Vorrath von Fuhr- und Bauern-Geschirr, worunter ein großer vierspänniger Leiternwagen, ein etwas kleinerer Wagen, ein Koll-Wägele, ein Dungschlitten u. s. w.

Den 28. Jan. 1833.

Stadtrath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Für die zarte Theilnahme, die sich bei der Beerdigung unsrer geliebten Tochter, Gattin, Mutter und Schwester durch eine zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhesätte so freundlich und für unsern Schmerz wohlthuend ausgesprochen hat, dankt herzlich

Den 30. Jan. 1833.

im Namen der Hinterbliebenen  
der trauernde Gatte:  
Christian Carl Dreiß.

Calw. (Dankfagung.) Herzlichen Dank sagen wir Allen denen, welche ihre Theilnahme an unserem Verlust, durch Begleitung der Leiche unseres sel. Gatten, Waters und Schwiegervaters, J. L. Fe-

derhaff, bewiesen haben.

Den 4. Febr. 1833.

Die Hinterbliebenen.

Calw. Unterzeichneter hat einen schönen Aufsatz Komod und zwei niedere, wie auch ein und zweischläfrige Betten zu verkaufen.

Pfeffer, Vorkäufer.

Calw. Weine von verschiedenen Jahrgängen sind bei mir fortwährend zu billigen Preisen zu kaufen, besonders aber kann ich meinen Abnehmern gute 1831r Weine empfehlen, so wie 1811r, 1822r und 1827r, die ganz rein gehalten sind.

Ernst Lud. Wagner.

Calw. Spargelpflanzen, 3 jährige, von Ulmer Saamen erzeugt, sind Ende dieses Monats das Hundert um 40 fr. zu haben bei Luchmacher R a n k.

Calw. Gegen zweifache Versicherung liegen 120 fl. Pfleggeld zum Ausleihen parat bei

J. E y t i n g.

Calw. Unterzeichneter hat 250 fl. Pfleggeld gegen hinlängliche Versicherung zum anstreihen parat.

Joh. Mich. B ä s n e r, Schmied.

Calw. Saisensieder Schlatterer hat 2 wohlgeordnete heizbare Stübchen bis Georgii zu vermieten; auf Verlangen könnte auch eines sogleich bezogen werden; es würde sich für einzelne Herren oder Frauenzimmer eignen.

Calw. Es sind 100 fl. gegen gesetzliche Versicherung oder auch auf zwei gute Bürgen zum ausleihen parat. Wo? sagt

Ludwig Wagner im Biegel.



Calw. Unterzeichneter hat gute Stiefelwächse zu verkaufen, die Douteille um 24 kr., es werden auch Bierfelschoppen abgegeben.

Fak. Naible, Schuhmacher.

Calw. Saffianer Kurrer hat einige Eimer guten alten Wein billigst zu verkaufen.

CT 6.233

Calw. Ich bin genöthigt, zum zweiten Male bekannt zu machen, daß Wirthe meinem Sohn Joseph Christoph nichts mehr auf Borg geben sollen, indem ich durchaus nichts mehr für ihn bezahle.

August Haug, sen.

Calw. Der Unterzeichnete hat von der rühmlichst bekannten Chocolate Fabrik des Herrn N. Nutti in Stuttgart eine Commission Niederlage, und verkauft gute und feine Qualitäten zu den Fabrik Preisen von 28 kr. an bis auf 2 fl. 12 kr. per Pfund.

Immanuel Heermann.

Calw. Zur Donau und Neckar-Zeitung sucht Mitleser

Rivinius.

Herrenberg. (Teuchel Afford.) Das Bedürfnis von 150—200 Stück forschenen Brunnen-Teuchel für die hiesige Stadt wird am

Montag den 11. Febr. d. J.

auf dem hiesigen Rathhause im Abstreich veraffordirt werden, wobei sich die Liebhaber Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden können.

Den 25. Januar 1833.

Stadtrath.

Stadtschultheiß Wunderlich.

Liebenzell. (Säg, Del, und Hanfreib-Mühle Verkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, bis

Samstag den 16. Februar d. J.

Nachmittags 1 Uhr

die obigen in ganz gutem Zustande sich befindende 3 Werke, in dem Wege des öffentlichen Auffrechs, in dem Gasthause zum obern Bade dahier, an zahlungsfähige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehenen Liebhaber zu verkaufen, und giebt die gewisse Versicherung, daß ein Mann, besonders einer, welcher mit laufenden Werken umzugehen versteht, sein sicheres Auskommen darauf findet; zumal, da in-

zwischen auch mit gutem Erfolge ein kleines Wirthschafts-Gewerbe damit verbunden war. Sollte jedoch an dem Verkaufstage nicht ein annehmbarer Preis erzielt werden können; so bin ich auch geneigt, selbige an dem oben bestimmten Tage wieder in billigen Pacht zu geben, und lade nun die Liebhaber hiezu höflich ein.

Den 1. Febr. 1833.

Kaufmann C. F. Euborß.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 1. Febr. 1833.			
Kernen der Scheffel.	12 fl. — kr.	11 fl. 40 kr.	11 fl. — kr.
Dinkel	5 fl. — kr.	4 fl. 47 kr.	4 fl. 36 kr.
Haber	5 fl. — kr.	4 fl. 45 kr.	4 fl. 40 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 12 kr.	1 fl. 8 kr.	
Gerste	1 fl. 8 kr.	1 fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 8 kr.	
Wicken	— fl. 52 kr.	— fl. 44 kr.	
Linzen	1 fl. 40 kr.	1 fl. 4 kr.	
Erbisen	1 fl. 36 kr.	1 fl. — kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:		Kernen	39 Schfl.
		Dinkel	18 Schfl.
		Haber	— Schfl.
Am Markttag selbst wurden eingeführt:		Kernen	39 Schfl.
		Dinkel	48 Schfl.
		Haber	32 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:		Kernen	3 Schfl.
		Dinkel	5 Schfl.
		Haber	15 Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	10 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	8 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 kr.
Rindfleisch	5 6 kr.
Katbfleisch	5 kr.
Hammelfleisch	4 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 kr.
abgezogen	8 kr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 kr.
gezogene	18 kr.
Saife	16 kr.

Stadtschultheißenamt Calw. Heß.

M  
No.  
Vero  
Si  
dung  
kurs  
in Ein  
den  
Vormi  
Die  
Ansprü  
den Pr  
quidati  
Sigung  
se werd  
Calw  
Vern  
de  
Ne  
In der  
Conwei  
Vergle  
auf der  
Stäub